



# Stadtteilportrait

## Leben in Arzheim

Die neue Programmrubrik im Medienzusammenschluss  
**schnell • emotional • hintergründig**

**„Wir sind ein Dorf – das soll so bleiben“**

**Arzheim möchte ein selbstständiges Dorf sein**

Funde aus dem Mühlental beweisen, dass in der jüngeren Steinzeit die Gegend um Arzheim bereits besiedelt war. Aus Grabfunden in der Gemarkung Arzheim, die aus den letzten Jahren vor Chr. stammen, weiß man, dass in Arzheim in spätkeltischer und frühromischer Zeit Menschen wohnten. Der Name Arzheim, zeitweise „Ardesheim“, „Artzhym“, „Archzym“ oder „Arzem“ ist wohl fränkischen Ursprungs. Erstmals erwähnt wurde Arzheim im Jahr 868. Der Ort gehörte von 1300 bis 1581 zum Familienlehen der Herren von Helfenstein. In dieser Zeit entwickelte sich der heutige Ortskern. Die Kapelle „zur Mutter der schönen Liebe“ erbaute Pfarrer Weller im Jahr 1846 und ließ den Altar mit einem Gemälde des berühmten Kunstmalers Ittenbach schmücken, das auch heute noch in der Kapelle am Eingang von Arzheim zu sehen ist.

### • 1970 erfolgte die Eingliederung

In den 1950er Jahren scheiterten die Eingemeindungspläne, denn die Arz-

heimer wollten partout selbstständig bleiben und nicht zu Koblenz. In den 60er Jahren stimmten sie mit großer Mehrheit gegen die Eingemeindung. Doch 1970 wurde Arzheim als eigenständige Gemeinde im Kreis Koblenz-Land aufgelöst und mit dem Auseinandersetzungsvertrag vom 2. November 1970 in die Stadt Koblenz eingegliedert. Das haben viele Bürger und auch ihr Ortsvorsteher bis heute nicht „verdaut“. Josef Kraemer, seit 1999 Ortsvorsteher in Arzheim, kritisiert die Einmischung der Koblenzer Stadtverwaltung und des Stadtrats: „Wenn es intern in Arzheim was zu regeln gibt, bekommen wir alles in den Griff. Doch die Einmischungen engen uns ein.“ Als Beispiele nennt er, dass das Mühlental wegen Krötenwanderungen gesperrt ist: „Aber nirgendwo steht, wie lange“, ereifert sich der Ortsvorsteher und weiter: „Ein Neubaugebiet wurde uns verwehrt mit der Begründung, man hätte wegen des demografischen Wandels genügend Bauplätze in Koblenz. Aber die Arzheimer sind sehr heimatverbunden und

die jungen Leute brauchen hier Baugrundstücke.“ Den zugezogenen Bürgern schreibt Kraemer ins Stammbuch: „Viele meinen, wir wären ein Koblenzer Stadtteil, aber wir sind ein Dorf und das soll so fortleben mit vielen Feiern und privaten Grillfesten.“ Schließlich gebe es 28 Vereine und Gruppierungen in dem Dorf mit fast 2200 Einwohnern, die für ihre Feste und Zusammenkünfte gerne ein Bürgerhaus hätten. „Das fehlt uns hier, denn die Sporthalle darf nicht als Mehrzweckhalle genutzt werden“, sagt Josef Kraemer. Ferner kritisiert er, dass es von der Stadtverwaltung keine Unterstützung für eine geplante Boulebahn gebe und das Vorhaben des Verschönerungsvereins, Arzheimer Waldwege als Wanderwege in das Koblenzer Netz aufzunehmen, abgelehnt werde: „Seit fünf Jahren versuchen wir dies in den Griff zu bekommen“, beklagt der Ortsvorsitzende.

### • Warum ist das alles so schwierig?

„Weil Arzheim kein Mitglied im Kob-

lenzer Stadtrat hat, darunter haben wir zu leiden“, meint der stellvertretende Ortsvorsteher Michael Merz: „Für Arzheim fällt nichts ab. Wenn wir etwas beantragen, wird nichts bewilligt. Nicht einmal die Urnenkissengräber, das sind Ruhestätten mit einer 30 mal 30 cm großen Platte, werden genehmigt; woanders ist das kein Problem. Eine Begründung für die Ablehnung wurde bisher nicht geliefert.“

Aber es gibt kommunalpolitisch auch Positives in Arzheim. Laut Merz ist das Tiefbauamt oft aktiv, installiert Poller zur Sicherung des Schulweges, baut eine Straße neu aus oder sorgt für einen neuen Belag. Was die Arzheimer an ihrem Ort so lieben, ist die Dorfgemeinschaft und die herausgehobene Lage“. Denn Arzheim bietet nicht nur einen wunderschönen Blick auf Koblenz, sondern auch eine atemberaubende Panoramansicht auf Mosel, Hunsrück und Eifel. Der stellvertretende Ortsvorsteher ist stolz darauf, dass es an der Arzheimer Turnhalle die höchstgelegene Gaststätte von Koblenz gibt. Ferner

ist in Arzheim alles vorhanden, um den täglichen Bedarf zu decken, wie beispielsweise ein Lebensmittelladen, eine Bäckerei, Blumengeschäfte, Friseure, Geldinstitute und Gaststätten. Außerdem werden in der Kindertagesstätte etwa 100 Kinder betreut und in die Grundschule gehen etwa 80 Kinder.

**• Bei 2200 Einwohnern gibt es 2600 Vereinsmitglieder**

Als einziger Koblenzer Stadtteil stellt der Ort ein eigenes Prinzenpaar. „Eigentlich duldet die AKK das nicht. Vor allem von 1980 bis 1994, als Gerd Keseler AKK-Präsident war, musste unser Tollitätenpaar den Saal verlassen, wenn der Koblenzer Prinz mit Confluentia erschien.“

Das hat sich inzwischen geändert. Der Koblenzer Prinz kommt gerne zu uns, weil in Arzheim Stimmung und Fröhlichkeit herrschen. Unser Prinzenpaar sehen wir als Repräsentant der rechten Rheinseite“, erklärt Manfred Lauterbach, der als Vorsitzender des Arzheimer Vereinsrings für den alljährlichen Karnevalszug zuständig ist. Obwohl nur neun der 28 Vereine Mitglied im Vereinsring sind, ist er die Dachorganisation für 2600 Vereinsmitglieder - und das bei 2200 Einwohnern: „Viele Arzheimer sind in mehreren Vereinen, der größte ist der Turnverein mit 700



Obwohl Arzheim ein Stadtteil von Koblenz ist, ist es ein idyllisches Dorf geblieben.

Mitgliedern“, klärt Lauterbach auf. Zu den übrigen 21 Vereinen hält er engen Kontakt, vor allem bei den Terminabsprachen. Zusammen mit dem Ortsvorsteher gratuliert Lauterbach zu besonderen Anlässen: Ab „Goldener

Hochzeit“, zum 80. Geburtstag sowie ab dem 90. jedes Jahr. In Arzheim wird gerne gefeiert. Zu den wichtigsten Veranstaltungen nach Karneval zählen Kirmes, Martinstag und Weihnachtsmarkt. „Und da helfen zahlreiche Arzheimer

mit“, unterstreicht Ortsvorsteher Kraemer. Ungewöhnlich für ein solches Dorf ist, dass es eine agile Laienspielgruppe und sogar drei Gesangsvereine gibt.

Text und Fotos: hep



Josef Kraemer ist seit 1999 Ortsvorsteher in Arzheim.



Der stellvertretende Ortsvorsteher, Michael Merz, mag den Dorfplatz mit dem Brunnen.



Vereinsringvorsitzender Manfred Lauterbach freut sich, dass die Carnevals-Freunde ein eigenes Domizil haben.

**WEITERE SENDUNGEN**



donnerstags  
10.00 – 12.00 Uhr



freitags  
ab 18.00 Uhr

Powerd by

